

TEAM



STIMMUNGSBILD DER ATHLET*INNEN DES TEAM D ZUR RULE 50.2 DER OLYMPISCHEN CHARTA

GESAMTAUSWERTUNG
STAND: SEPTEMBER 2020



METHODISCHES VORGEHEN

TEAM



Um ein möglichst breites Spektrum an Athlet*innen für ein übergreifendes Stimmungsbild zu erreichen, wurde die gesamte „Longlist“ als Stichprobe zugrunde gelegt und Anregungen der DOSB-Athletenkommission bei der Erstellung der Fragen berücksichtigt.

1

Definition der Stichprobe

Um möglichst unterschiedliche Perspektiven zu erhalten, wurden alle potenziellen deutschen Athlet*innen für die Olympischen Spiele Tokio 2020 (gesamte „Longlist“) und der Olympia- und der Perspektivkader Winter / Olympisch als Stichprobe definiert. Es konnten nur die Athlet*innen berücksichtigt werden, deren Daten bei Versand vorlagen. Grundlage hierfür war die DaLiD.

2

Auswahl und Entwicklung der Fragestellungen

Bei der Entwicklung des Fragebogens orientierte sich der DOSB an bereits zum Thema erörterten Fragestellungen im internationalen Kontext und passte diese an nationale Diskussionspunkte und Entwicklungen spezifisch an. Dabei wurde ebenfalls die Fragebogenlänge mit dem Ziel eines übergreifenden Stimmungsbildes der deutschen Athlet*innen ins Verhältnis gesetzt und entsprechend berücksichtigt. Auf Basis eines ersten Entwurfes wurden Vertreter*innen der DOSB-Athletenkommission aktiv beteiligt und Anregungen zum Fragebogen berücksichtigt.

3

Pre-Test

Der finalisierte Fragebogen wurde programmiert und einem Pre-Test durch Verantwortliche des DOSB unterzogen. Der Pre-Test fokussierte sich dabei insbesondere auf die technische Umsetzung, Filtersetzung, Verständlichkeit von Fragestellungen und die intuitive Bedienung.

1708 Athlet*innen wurden im Rahmen der Umfrage kontaktiert. Dadurch ergaben sich insgesamt 335 Rückläufe, von denen 330 vollständig beantwortete Fragebögen in die Auswertung einbezogen wurden.

4

Versand der Befragung/von Remindern

Die Befragungsteilnehmenden (Verteiler) erhielten den **Befragungslink über eine E-Mail**, in der das Ziel und der Kontext der Befragung sowie die Befragungsfrist nochmals dargelegt wurden. Zudem erhielten die kontaktierten Athlet*innen im Rahmen des Anschreibens weiterführende Informationen und Beispiele zum Thema Regel 50 in Form einer übersichtlichen und **fundierte Zusammenfassung**. Es wurden zwei Reminder zur Befragungsteilnahme versendet.

5

Rücklaufquote

| | |
|-------------------------|--------------|
| Kontaktiert | 1.708 |
| Rückläufe | 335 |
| Ausgewertete Fragebögen | 330 |

Um eine Ergebnisverzerrung zu vermeiden, wurde die Befragung um die Fragebögen bereinigt, deren Fragestellungen (zum Ankreuzen) nicht vollständig beantwortet waren. Offene Fragen in einem Freifeld wurden als freiwillig gewertet und fallen somit nicht unter diese Regelung.

6

Auswertung

- Quantitativ: Statistische Auswertung der Häufigkeitsverteilung und deskriptive Darstellung
- Qualitativ: Inhalts- und Clusteranalyse: Analyse der Textantworten, Zuordnung einzelner Themenfelder, Differenzierung der Themenfelder in Cluster

BESCHREIBUNG DER STICHPROBE

TEAM



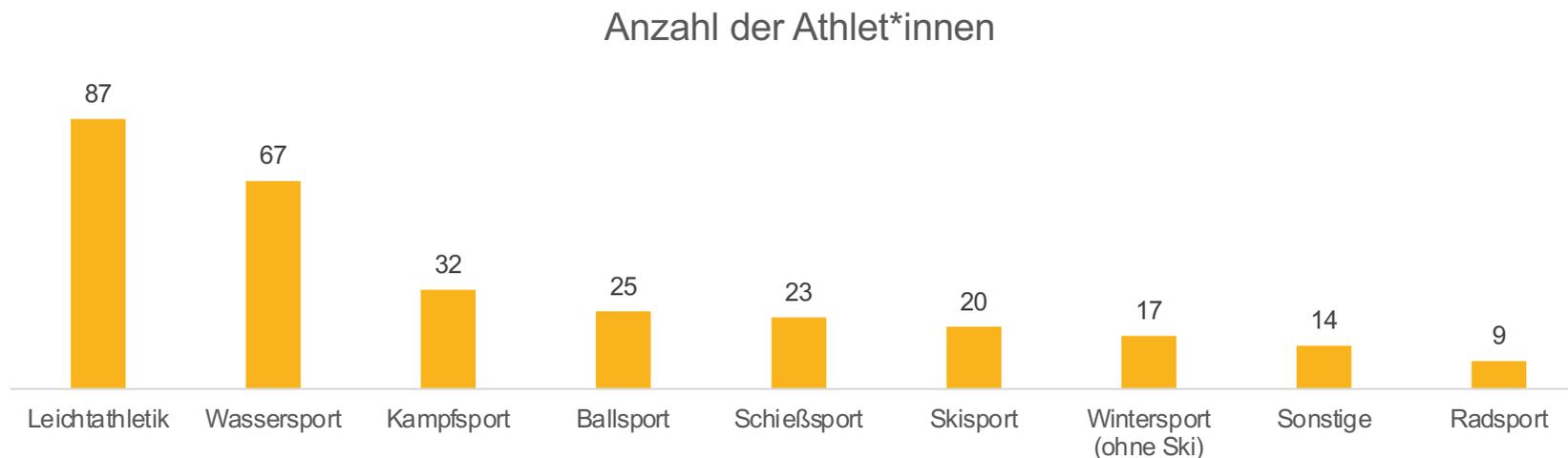
Die Athletenumfrage ist auf Basis der Verteilung der Sportarten unter den Teilnehmenden und der Grundgesamtheit als repräsentativ einzustufen.

Für ein **umfassendes Stimmungsbild**, sollten möglichst viele Athlet*innen aus unterschiedlichen Sportarten befragt werden.

- In der zugrunde gelegten Grundgesamtheit (1.708) sind Athlet*innen aus **52 verschiedenen Sportarten** vertreten. An der vorliegenden Befragung haben Athlet*innen aus **44 verschiedenen Sportarten** teilgenommen.
- Die Verteilung der Sportarten in den ausgewerteten Fragebögen wurde mit der Grundgesamtheit abgeglichen und als repräsentativ bewertet.

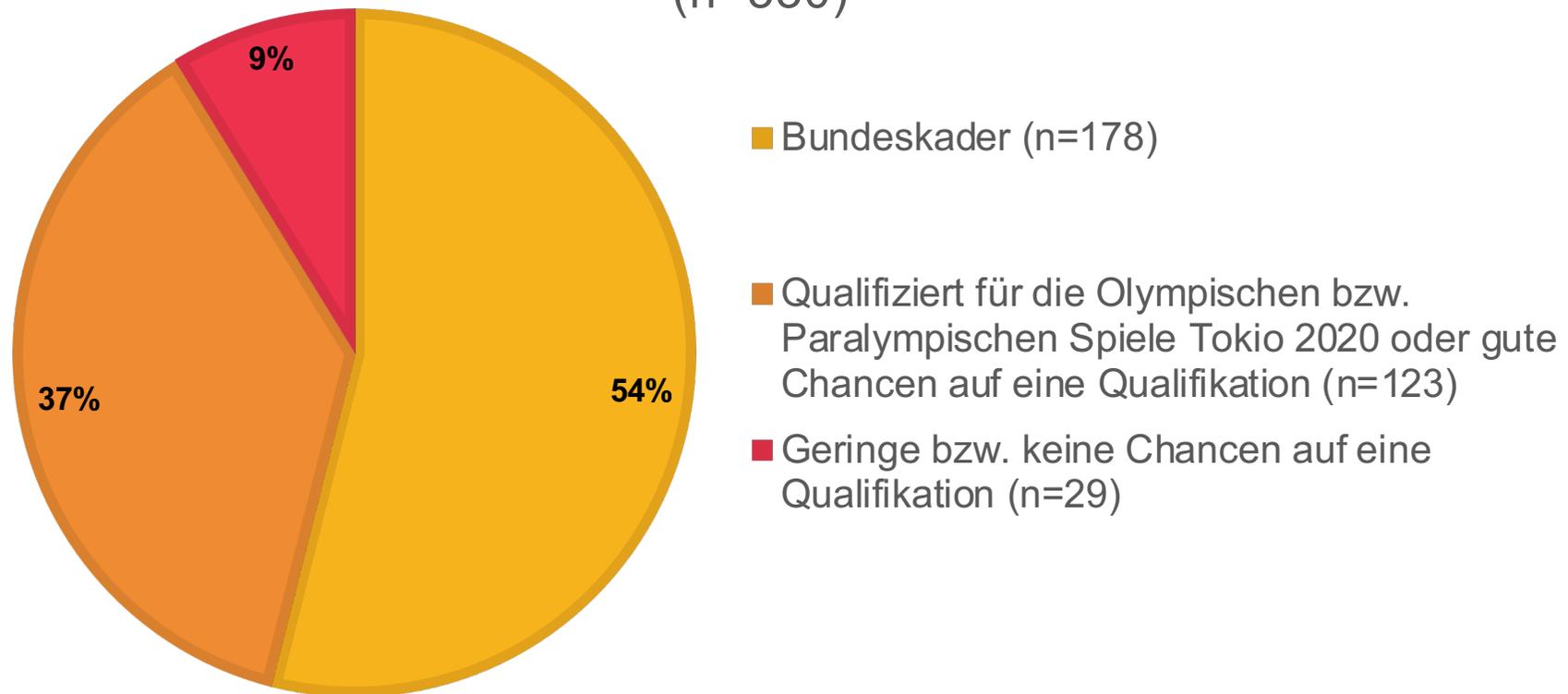
Sportarten der befragten Athlet*innen (Offene Frage in einem Freifeld)

Auf einer aggregierten Ebene sind die Sportarten unter den Teilnehmenden auf folgende Kategorien verteilt:



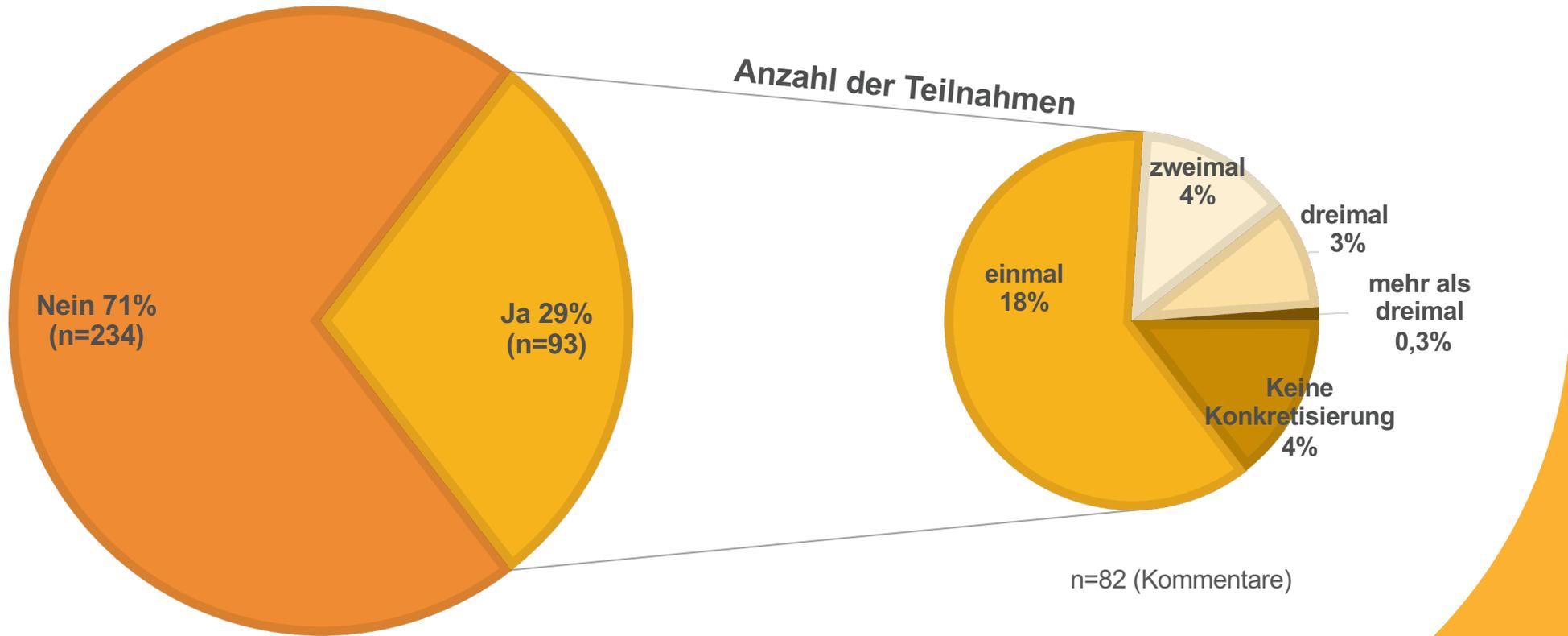
Die Mehrheit der befragten Athlet*innen ist Mitglied des Bundeskaders und ein Drittel ist bereits für die Olympischen bzw. Paralympischen Spiele (Tokio 2020) qualifiziert oder hat gute Chancen auf eine Qualifikation.

Aktueller Sportlicher Status
(n=330)



Ein Drittel der Befragten hat in der Vergangenheit bereits mindestens einmal an Olympischen bzw. Paralympischen Spielen teilgenommen.

Hast Du schon an Olympischen bzw. Paralympischen Spielen teilgenommen?
(n= 330)



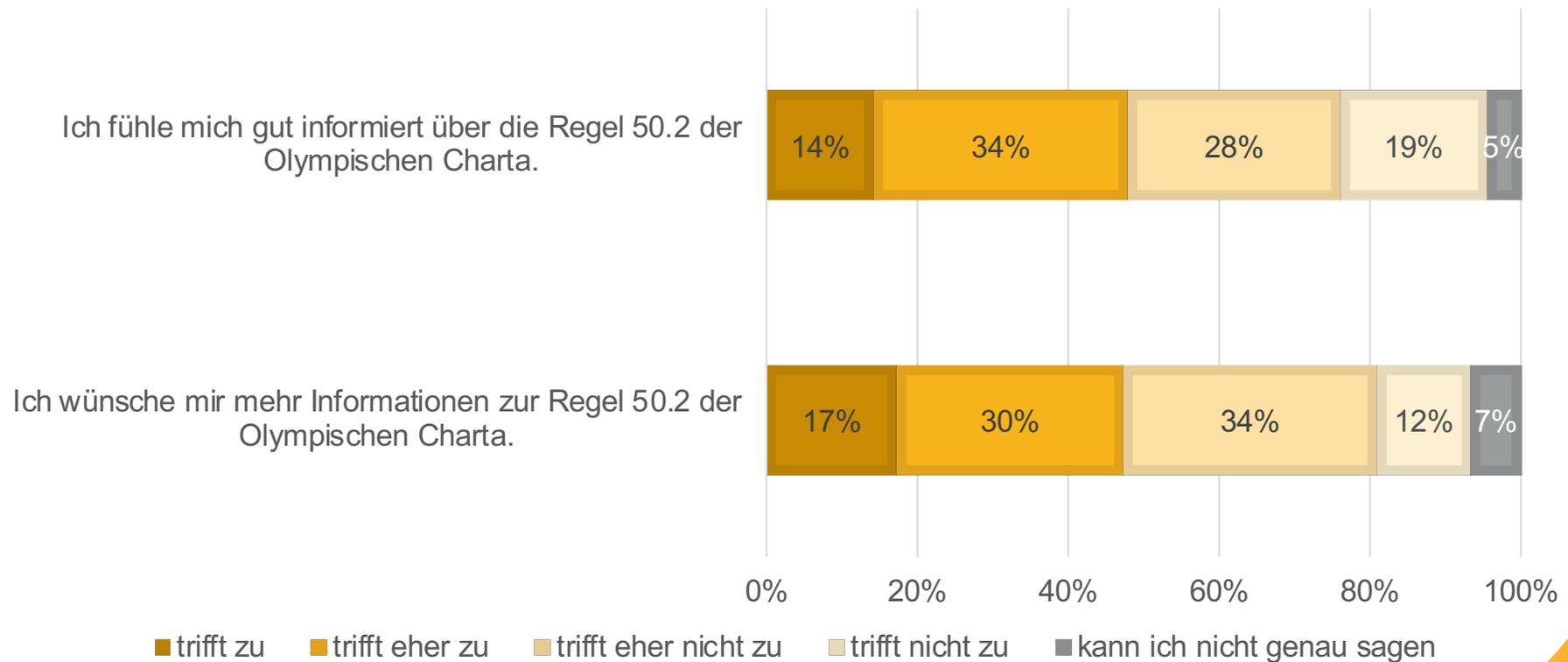
FRAGESTELLUNGEN ZUR REGEL 50.2 DER OLYMPISCHEN CHARTA

TEAM



Die befragten Athlet*innen geben etwa zu gleichen Anteilen an, sich gut bzw. eher nicht gut über die Regel 50.2 der Olympischen Charta informiert zu fühlen und sich mehr Informationen zu wünschen.

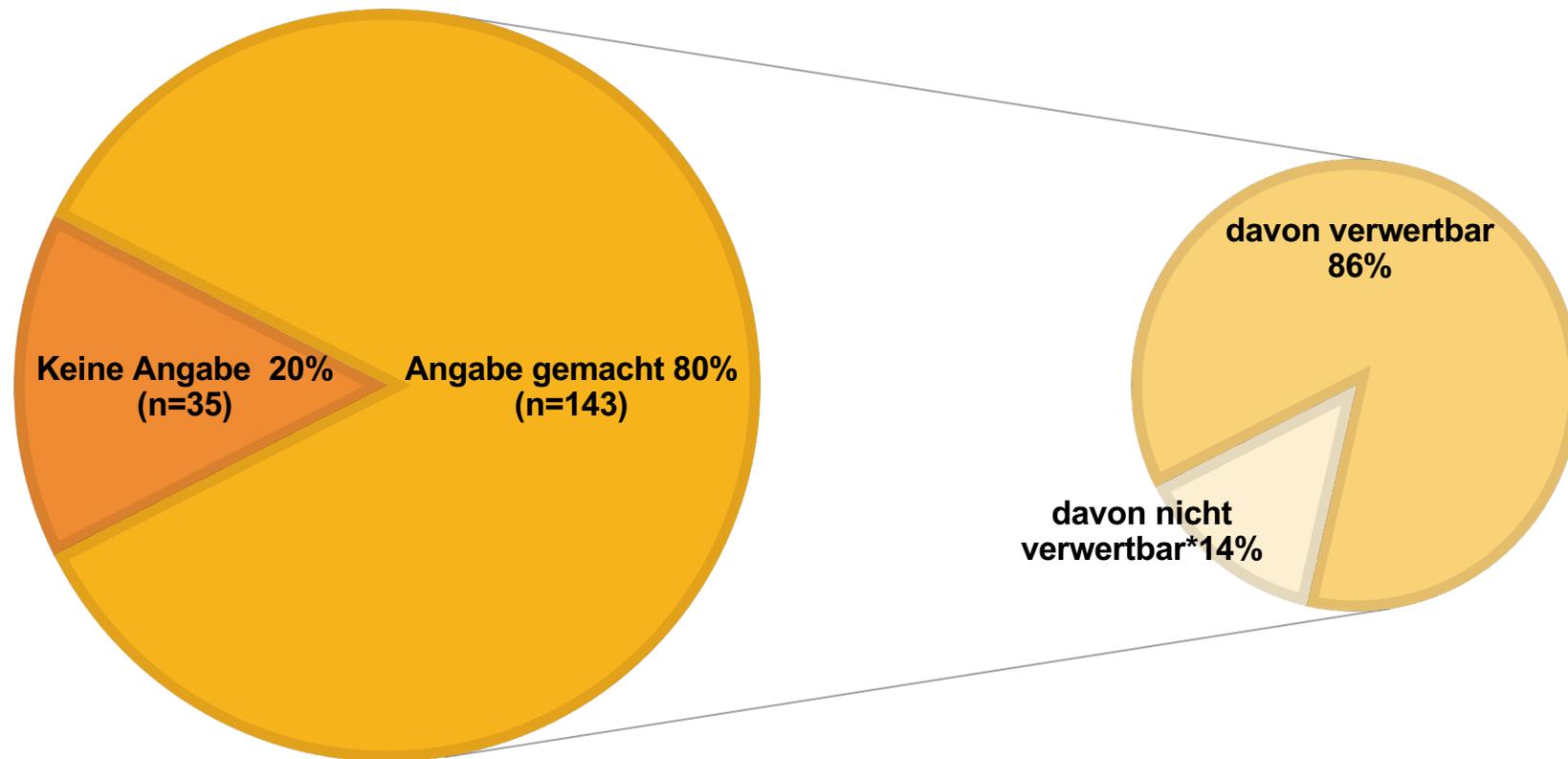
**Wie gut treffen die folgenden Aussagen zu?
(n=330)**



Die Mehrheit der Befragten hat den Wunsch nach mehr Informationen in einem Freitextfeld konkretisiert.

Filtersetzung: Die Frage wurde nur Athlet*innen angezeigt, die vorher angaben, sich weitere Informationen zu wünschen oder „kann ich nicht so genau sagen“ auswählten.

Welche Art von Informationen würdest Du Dir wünschen und von wem?
(n=178)

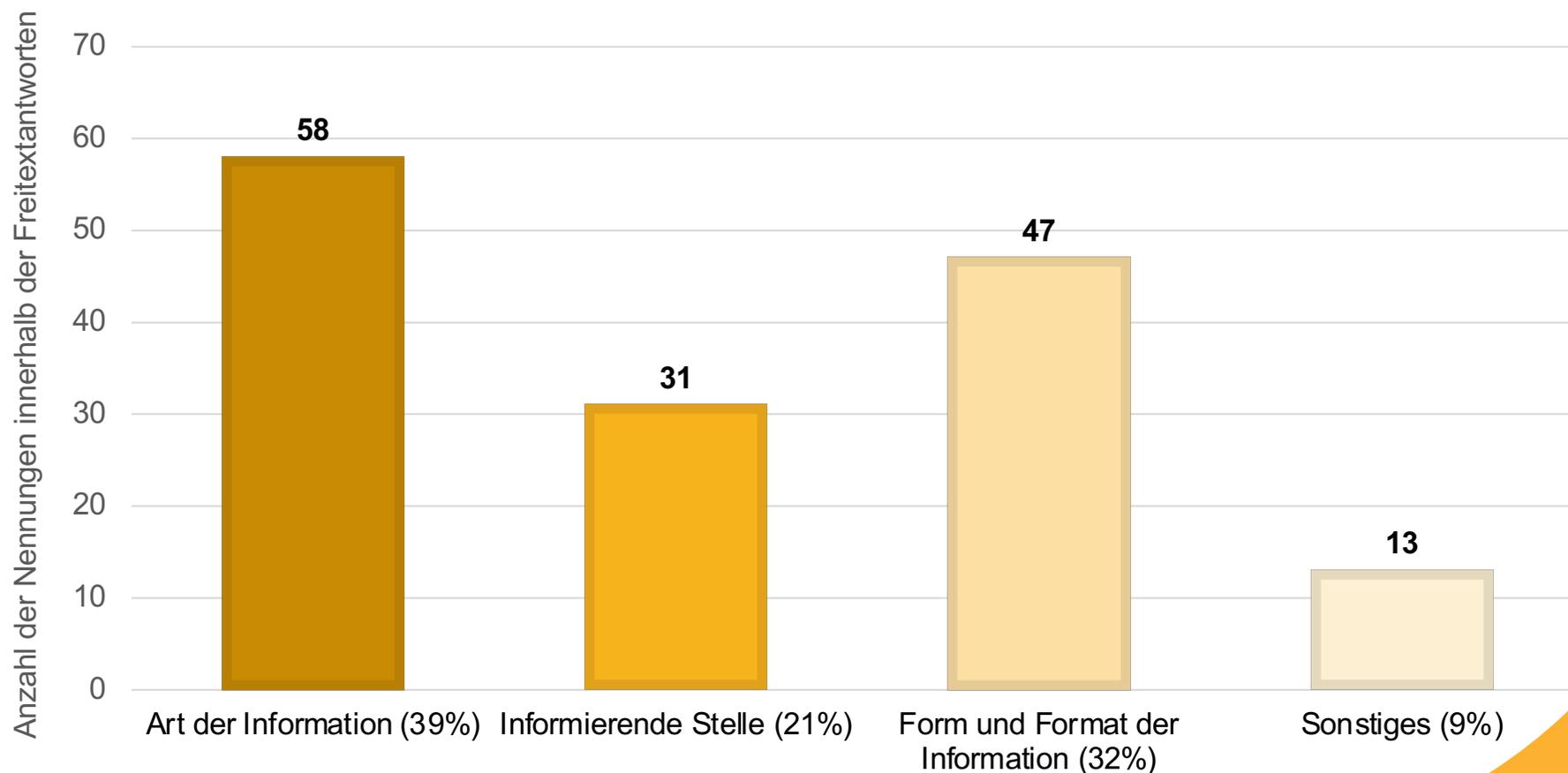


*Nicht verwertbare Antworten sind beispielsweise Platzhalter oder Zeichen wie „-“, „/“, „xx“

Die Antworten der befragten Athlet*innen konnten insbesondere vier Kategorien zugeordnet werden, wobei sich der Großteil auf eine Konkretisierung der gewünschten Informationsart fokussierte, gefolgt von einer Spezifizierung des gewünschten Formates.

Die Antworten der Freitextfelder wurden inhaltlich analysiert, kategorisiert und folgend einzelnen Clustern zugeordnet. Eine detailliertere Übersicht über die jeweiligen Kategorien ist der Folgefolie zu entnehmen.

Welche Art von Informationen würdest Du Dir wünschen und von wem?



Die Mehrheit der Befragten wünscht sich Informationen zu Möglichkeiten und Grenzen der Meinungsäußerung in Form von Informationsschreiben oder Emails von Seiten des DOSB.

| Kategorie | Angaben | absolut | anteilig |
|--|--|-----------|----------|
| Art der Information | | 58 | |
| | Möglichkeiten und Grenzen der Meinungsäußerung | 25 | 43% |
| | Grundlegende Information/ Aufklärung | 24 | 41% |
| | Informationen zu restriktiven Maßnahmen/ Sanktionen | 7 | 12% |
| | Informationen zu Hintergrund, Vor- und Nachteilen der Regelung | 7 | 12% |
| | Information über Änderung | 1 | 2% |
| Informierende Stelle | | 31 | |
| | DOSB | 19 | 61% |
| | Verband/ Fachverband/ Dachverband | 9 | 29% |
| | IOC | 7 | 23% |
| | sonstige (Funktionäre, Team Deutschland, verantw. Stellen) | 3 | 10% |
| | (erfahrene) Athlet*innen | 3 | 10% |
| Form und Format der Information | | 47 | |
| | Informationsschreiben/ Emails/Postings/ Broschüren | 22 | 47% |
| | Kurze Zusammenfassung/ Auflistung | 15 | 32% |
| | Erklärvideos | 12 | 26% |
| | Gesprächsrunden/ Schulungen | 5 | 11% |
| | Fallbeispiele | 5 | 11% |
| Sonstiges | | 13 | |
| | Das weiß ich nicht/ Kann ich nicht genau sagen | 6 | 46% |
| | Ich weiß nicht, um was es geht | 5 | 11% |
| | Generelle Meinungsfreiheit soll gegeben sein | 1 | 2% |
| | Mehr Offenheit vom IOC | 1 | 2% |

Nachfolgend sind einige Zitate aus den jeweiligen Kategorien aufgeführt:

Art der Information

- „Konflikte und Beispiele, die in der Vergangenheit in Zusammenhang mit der Regel auftraten und was die Konsequenzen waren.“
- „Was [die Regel] genau besagt und wie weit ich als Sportler gehen darf. Wo genau sind die Grenzen des IOC gesteckt.“

Informierende Stelle

- „Ich würde mir mehr Informationen zu diesem Thema von einem/einer Fachmann/frau wünschen, die uns womöglich im Rahmen des Bundeskaders unserer Sportart vorgetragen werden.“
- „Was ist die Olympische Charta? Wer legt die Regeln fest? Ich würde mir wünschen, dass der Verband hierfür aufklärt.“
- „Eine Zusammenfassung der Regel bei einer Qualifikation für die Olympischen Spiele vom DOSB.“

Form und Format der Information

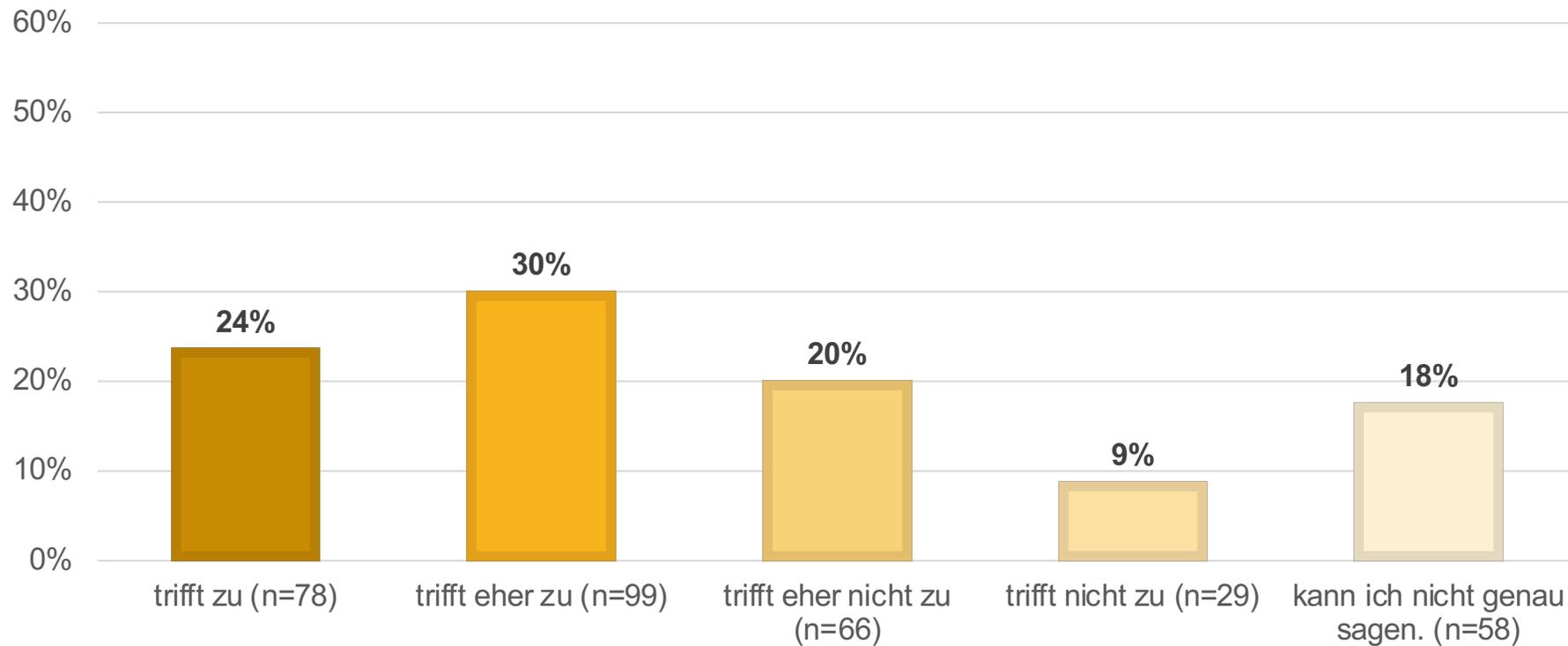
- „[...] Zudem würde ich mir im Vorfeld eine Art Schulung oder Workshop wünschen. Dabei sollte vor allem darauf Wert gelegt werden, was erlaubt ist und es sollte einen die Angst genommen werden, dass man Fehler macht. Gute Information sorgt für Sicherheit. Dies ist wichtig, dass man sich auf seine Sache, nämlich die Ausübung seines Sports, voll und ohne Einschränkung konzentrieren kann.“
- „Toll wären Informationen zum Inhalt und der Geschichte der Charta mit konkreten Beispielen, damit die Tragweite und der Gedanke, der hinter der Charta steht, leichter nachvollziehbar ist.“

Sonstiges

- „Ich weiß gar nicht, worum es sich bei der 50.2 handelt!“
- „Infos nicht erst in einer Mail, der dann ein Fragebogen folgt.“

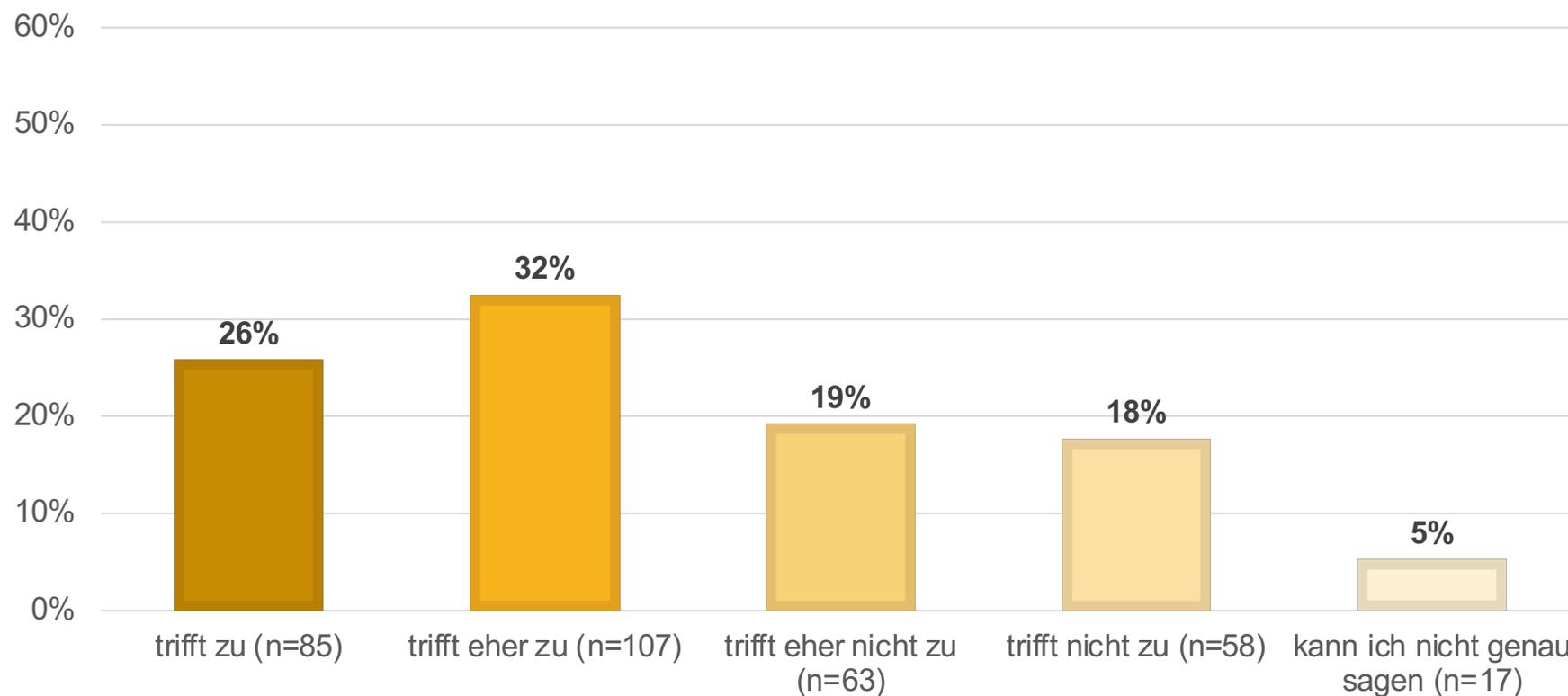
Über die Hälfte der Athlet*innen gibt an, mit der geltenden Regelung zur Meinungsäußerung einverstanden zu sein.

Wie gut trifft die folgende Aussage zu?
*Ich bin einverstanden mit der derzeit durch die Regel 50.2 geltenden Möglichkeit der Meinungsäußerung für Athlet*innen während der Olympischen bzw. Paralympischen Spiele.*
(n=330)



Die überwiegende Mehrheit der Befragten ist der Meinung, dass Athlet*innen künftig die Möglichkeit haben sollten, ihre Ansichten auch an Olympischen bzw. Paralympischen Stätten deutlich machen zu können.

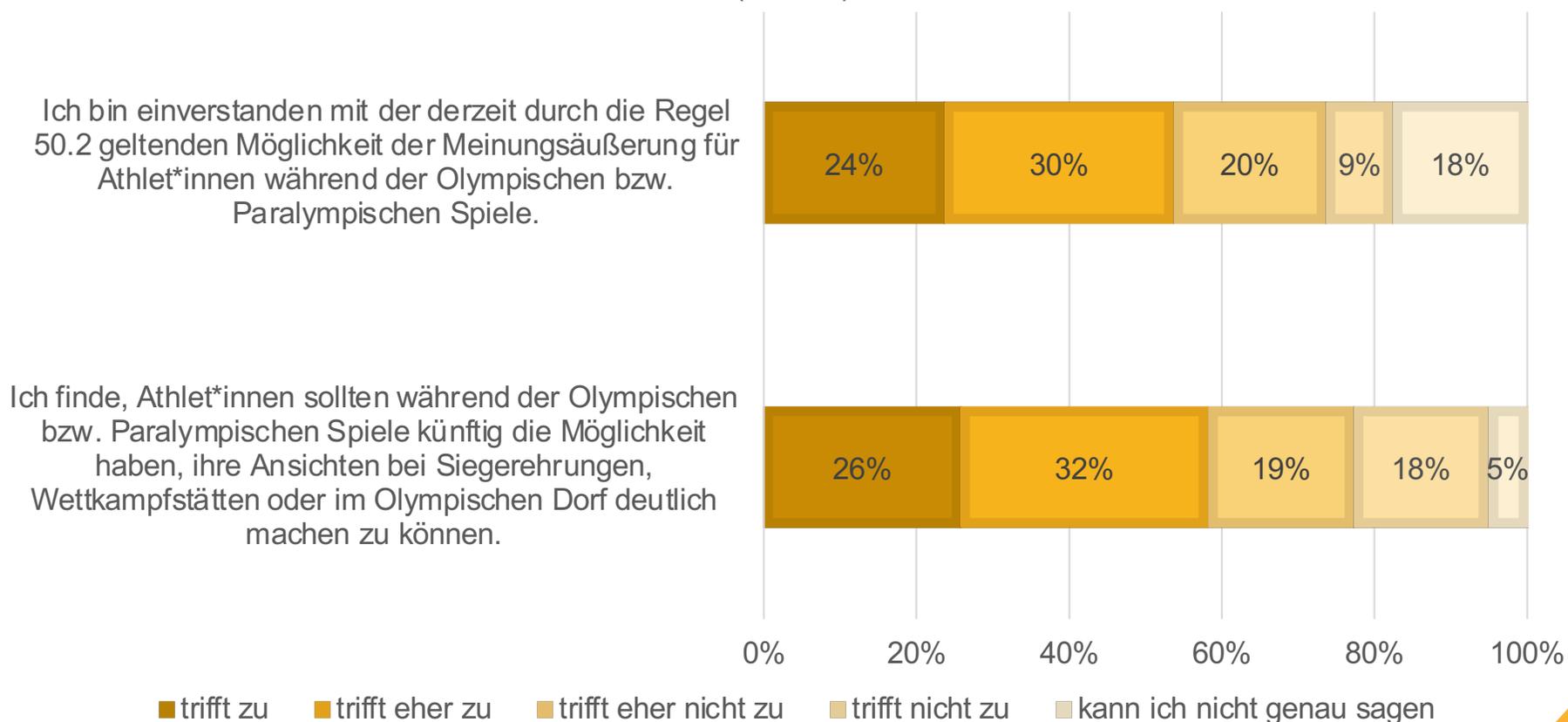
Wie gut trifft die folgende Aussage zu?
*Ich finde, Athlet*innen sollten während der Olympischen bzw. Paralympischen Spiele künftig die Möglichkeit haben, ihre Ansichten zu Politik, Religion, Sexualität, Rassismus, Geschlecht, Diskriminierung oder anderen Themen an den olympischen bzw. paralympischen Stätten wie Siegerehrungen, Wettkampfstätten oder im Olympischen Dorf deutlich machen zu können.*
(n=330)



Hinweis zu den vorangegangenen zwei Fragestellungen:

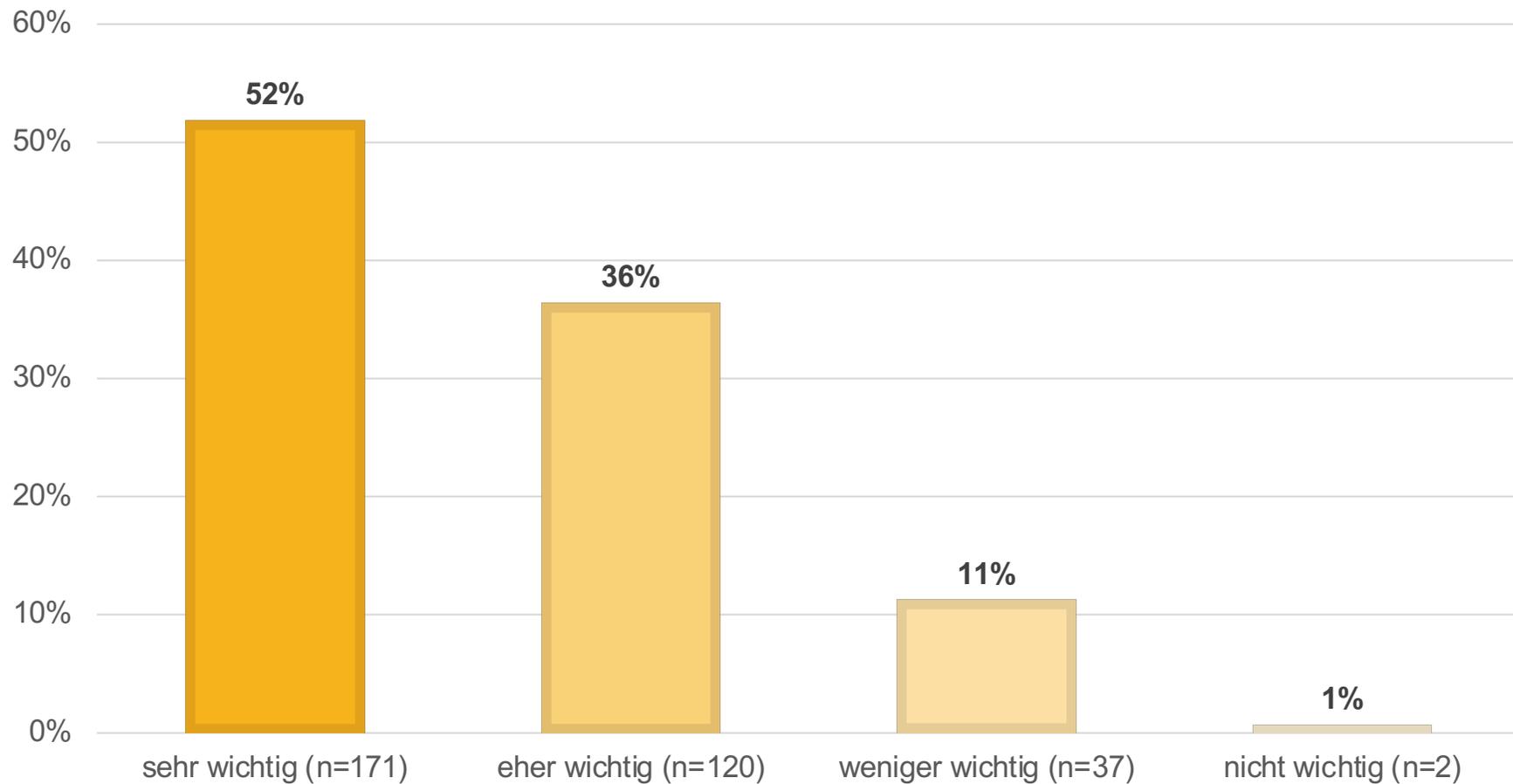
Das gegensätzliche Antwortverhalten der Befragten lässt vermuten, dass ggf. auch ein Wissensmangel über die Regelung 50.2 einen möglichen Einflussfaktor darstellt. Daher ist die Aussagekraft der Fragestellungen nur eingeschränkt zu bewerten.

Einverständnis mit aktueller Regelung und Wunsch nach Änderung der Regelung (n=330)



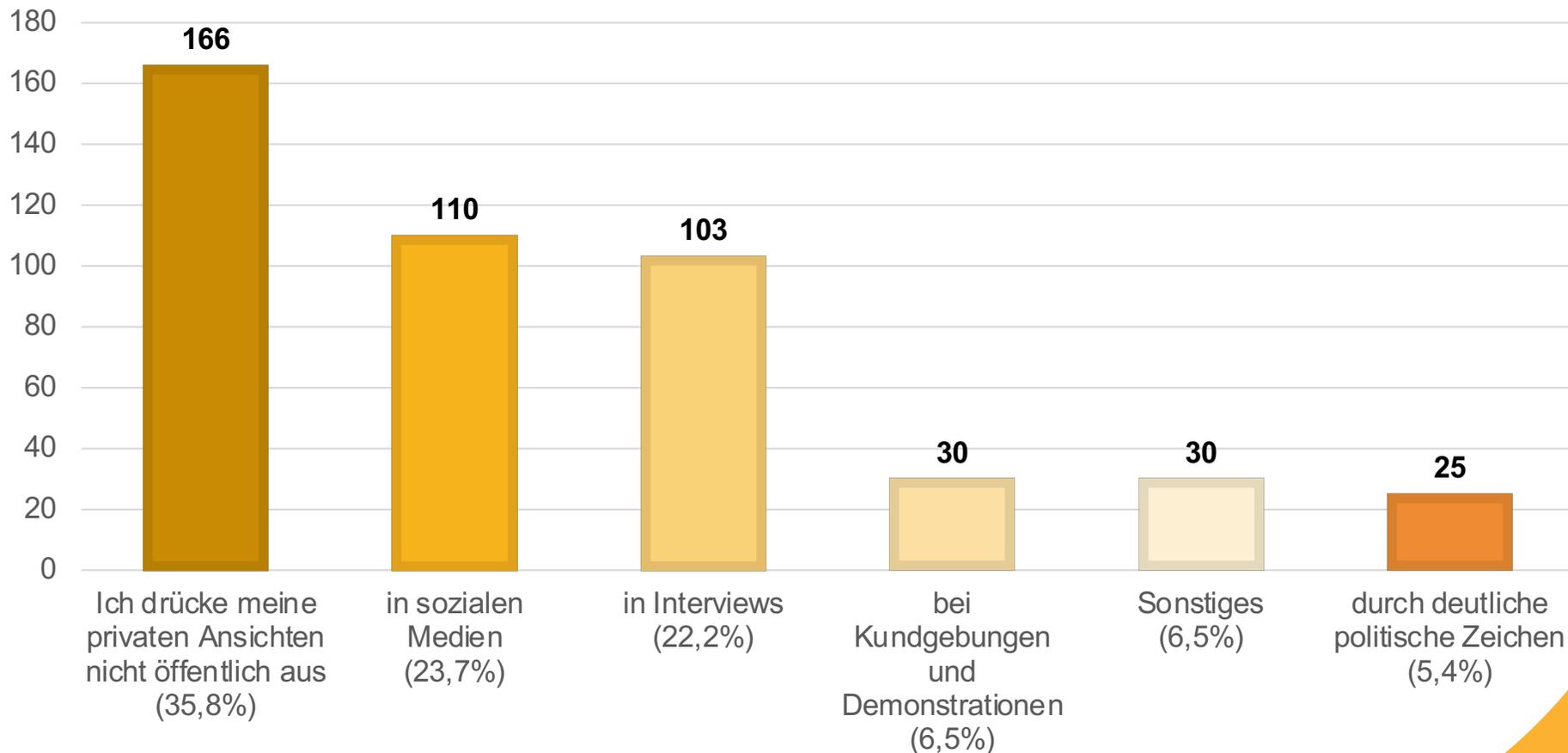
Neun von zehn befragten Athlet*innen halten das Thema Meinungsäußerung in der Öffentlichkeit für wichtig.

Wie wichtig ist Dir grundsätzlich das Thema Meinungsäußerung in der Öffentlichkeit zu den o.g. Themenbereichen?
(n=330)



Die Athlet*innen geben zu einem Drittel zugleich jedoch an, ihre privaten Ansichten nicht öffentlich auszudrücken. Für eine Äußerung werden meistens die sozialen Medien und Interviews gewählt.

Wie äüßerst Du grundsätzlich Deine Ansichten zu den o.g. Themenbereichen in der Öffentlichkeit?
(n=330, Mehrfachauswahl möglich, Anzahl Nennungen= 464)



Die Angaben unter „Sonstiges“ fokussieren sich überwiegend auf die Benennung von Situationen, in denen die Athlet*innen ihre Meinung äußern.

Der überwiegende Anteil gibt an, seine Meinung nur auf Nachfrage oder in persönlichen Gesprächen auszudrücken. Als weitere Formen der Meinungsäußerung benennen die Befragten „Zeichen im Sport“ und die Medien.

| Kategorie | Angaben | absolut |
|---|--|-----------|
| Art und Weise der Meinungsäußerung | | 6 |
| | durch Zeichen im Sport | |
| | verbal und schriftlich und auf politischen Veranstaltungen | |
| | Medien (z.B. politische Internetplattformen, Zeitungen, Zeitschriften) | |
| | Gespräche/ persönlicher Austausch/ Verhalten | |
| Situation der Meinungsäußerung | | 25 |
| | Auf Nachfrage | 4 |
| | in Gesprächen/persönlichem Austausch/ durch Verhalten | 12 |
| | im politischen Kontext | 2 |
| | immer bei passender Gelegenheit | 2 |
| | Meinungsäußerung in der Öffentlichkeit selten/nur bei konkretem Anlass | 5 |

Antworten unter „Sonstiges“ (Originalantworten)

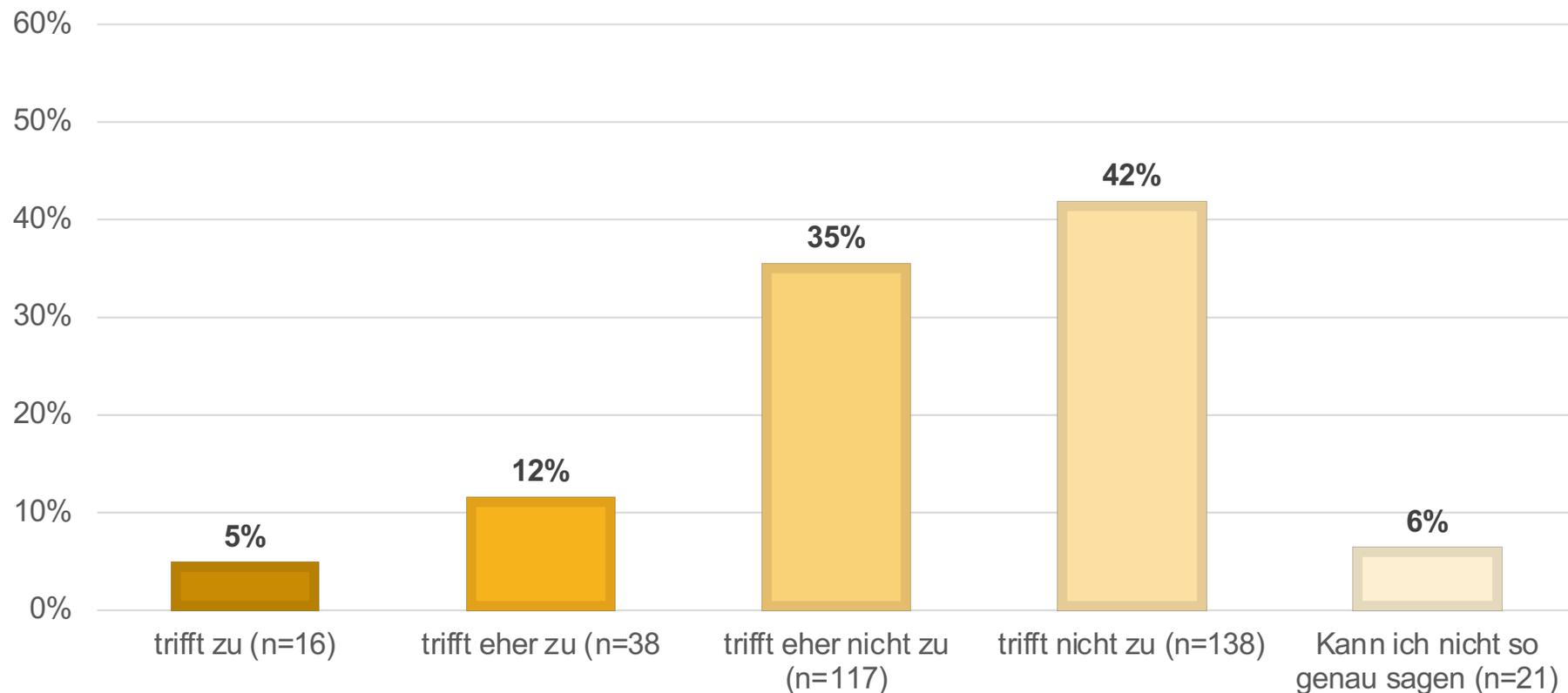
- Wenn ich dazu gefragt werde, sonst eher nicht (6)
- Ich spreche mit Menschen darüber im direkten Austausch. (5)
- Persönliche Gespräche (5)
- Wo immer es sich anbietet (2)
- In politischen Diskursen (verbal und schriftlich), z.B. politische Internetplattformen, Zeitungen, Zeitschriften, Diskussionen, v.a. aber politische Veranstaltungen (1)
- Bei Konversationen mit anderen sage ich klar meine Meinung. (1)
- Wahlen (1)
- Selten drücke ich meine Ansichten öffentlich aus. (1)
- Im Alltag (1)
- Zeichen in Wettkämpfen (bei Zieleinläufen etc.) (1)
- Ich stehe für mehr Toleranz und keine rassistischen oder politischen Meinungsverschiedenheiten (1)
- Wenn es sein muss, tue ich es in allen Medien kund und sage, was mich stört. Bin aber kein „Protestanführer“. (1)
- Ich drücke meine privaten Ansichten nur in der Öffentlichkeit aus, wenn es einen erheblichen Anlass dazu gibt. (1)
- Durch mein Verhalten und Auftreten! (1)
- Ich finde es schwierig, dies zu tun, denn damit eckt man immer irgendwie an. Demnach stehe ich zu meinen Ansichten, aber provoziere keine Konfliktsituationen. (1)
- Ich äußere meine Meinung nur dann öffentlich, wenn ich glaube, dass es tatsächlich einen Nutzen hat. (1)

Vier von fünf Befragten geben an, kein konkretes Anliegen zu haben, das sie so stark bewegt, dass sie sich öffentlich dafür einsetzen möchten.

Wie gut trifft die folgende Aussage zu?

Ich habe ein konkretes Anliegen in den o.g. Themenbereichen, das mich so stark bewegt, dass ich mich während der Olympischen bzw. Paralympischen Spiele öffentlich dafür einsetzen möchte.

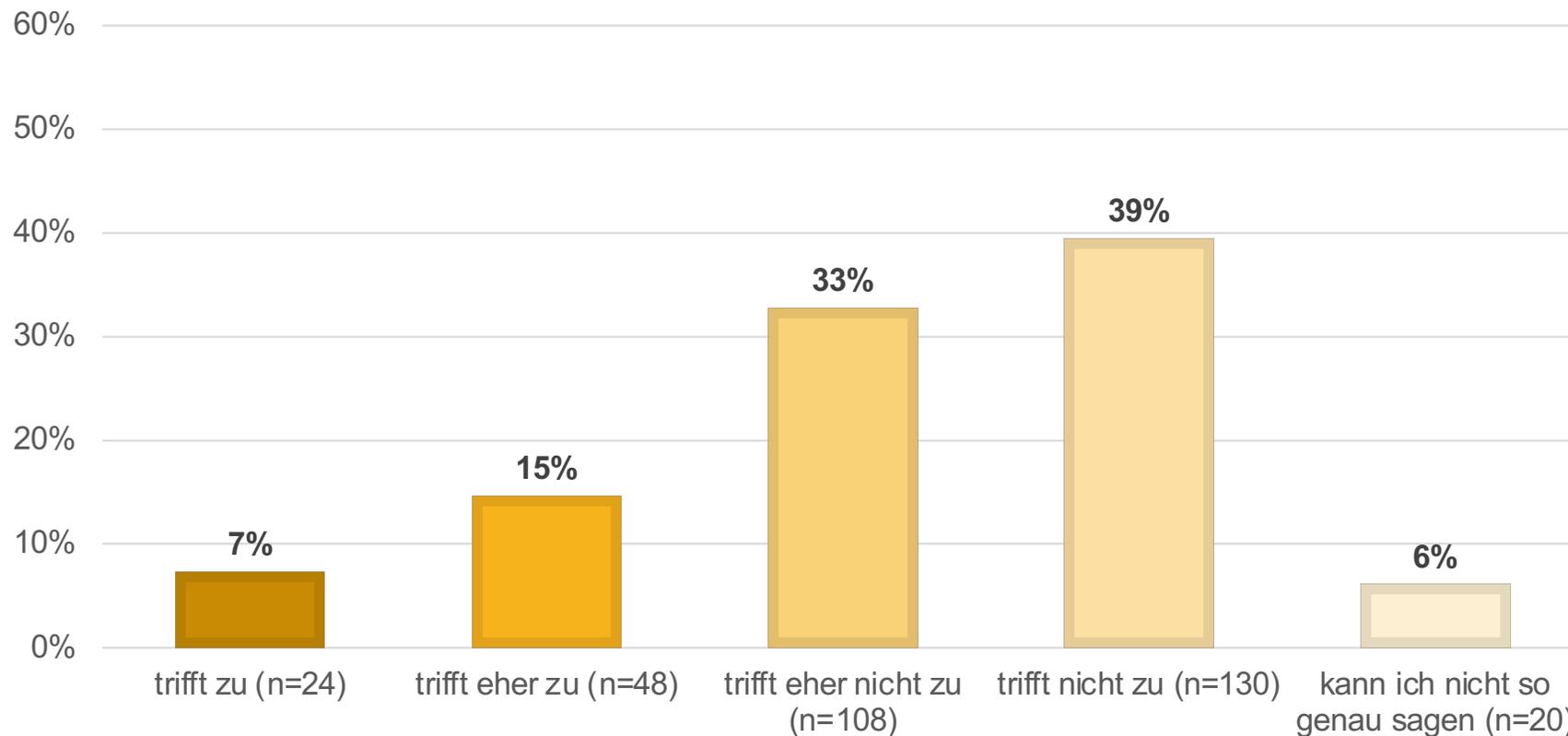
(n=330)



Weniger als ein Viertel der Befragten würde sich gestört fühlen, wenn andere Athlet*innen ihre Anliegen bei der Siegerehrung, der Wettkampfvorbereitung oder im Wettkampf selbst vertreten würden.

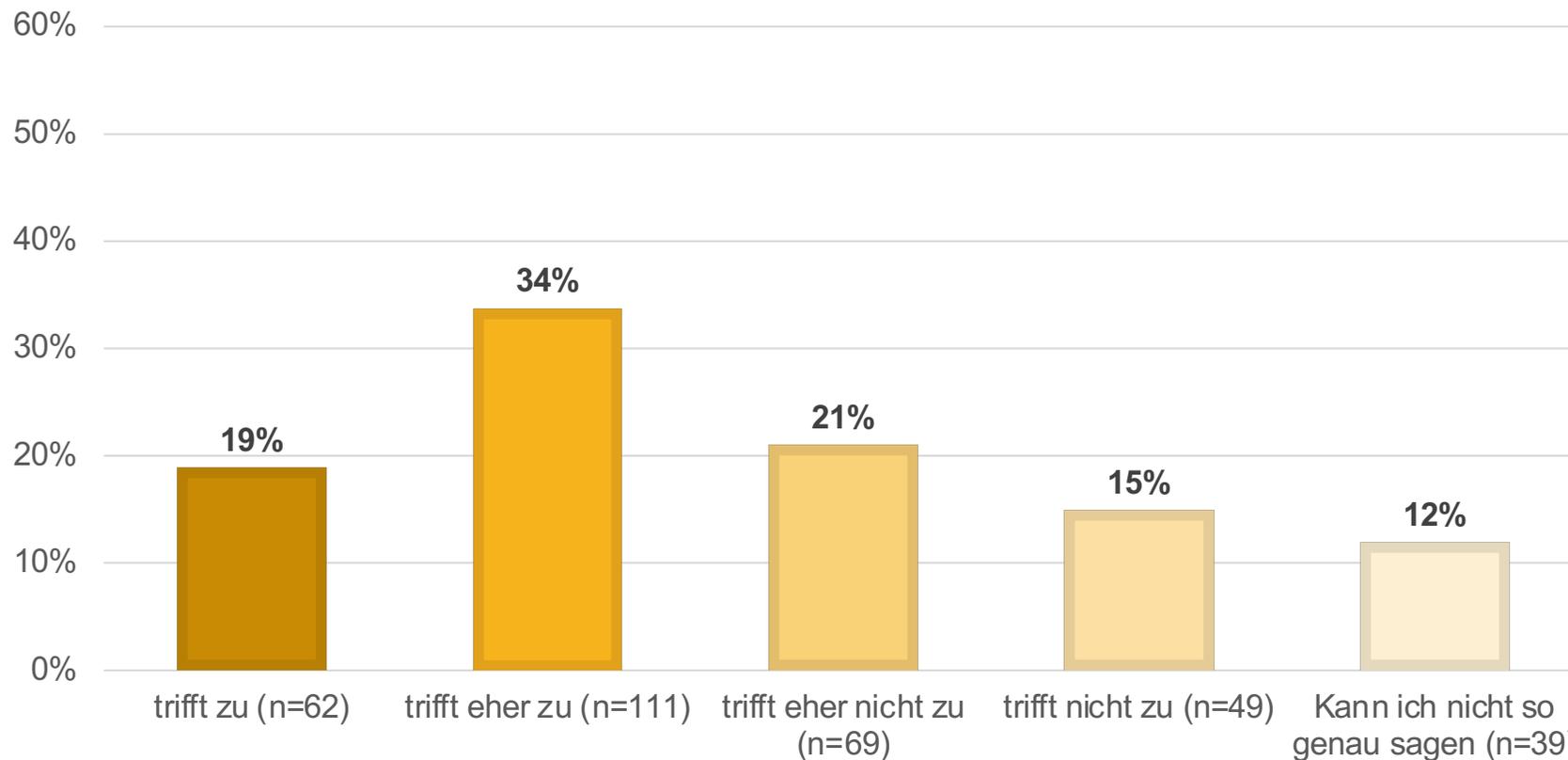
Wie gut trifft die folgende Aussage zu?

*Ich würde mich bei der Siegerehrung, bei der Wettkampfvorbereitung oder im Wettkampf ggf. gestört fühlen, wenn Mitstreiter*innen oder Konkurrent*innen ihre Anliegen in den o.g. Themenbereichen vertreten (z.B. durch Symbole/Botschaften auf Haut, Kleidung, Armbändchen ö.ä., Gesten oder Zeichen).*
(n=330)



Über die Hälfte der Athlet*innen sprechen sich dafür aus, die Meinungsäußerung künftig auch an Stellen zu erlauben, an denen diese bislang nicht erlaubt ist.

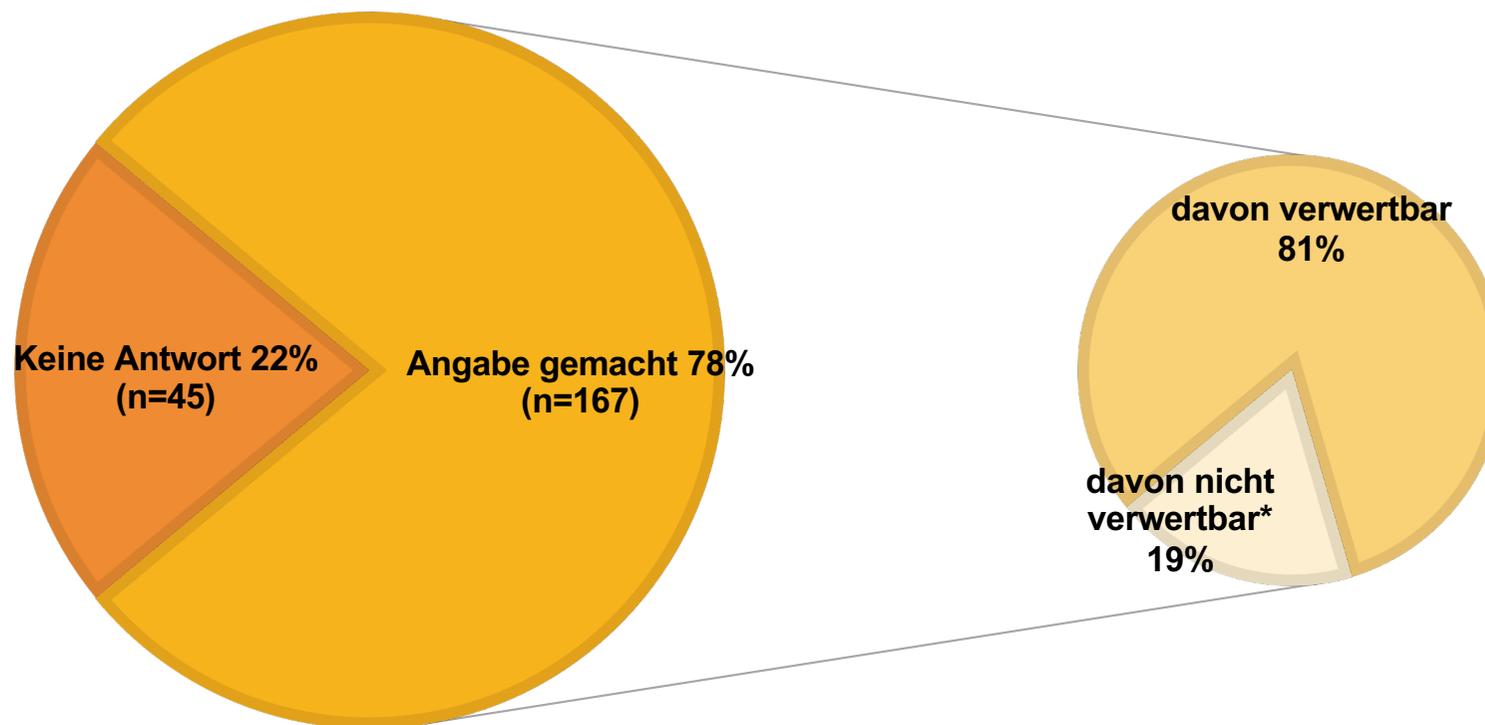
Wie gut trifft die folgende Aussage zu?
Ich bin für eine Lockerung der Regel 50.2. (Lockerung heißt, die Meinungsäußerung künftig auch an Stellen zu erlauben, an denen das bis jetzt nicht möglich ist).
(n=330)



Zwei Drittel der befragten Athlet*innen, die sich für eine Lockerung der Regel 50.2 aussprachen, haben Angaben zur konkreten Ausgestaltung gemacht.

FILTERSETZUNG: Die Frage wurde nur Athlet*innen angezeigt, die sich vorher für eine Lockerung der Regel 50.2 aussprachen oder „kann ich nicht so genau sagen“ auswählten.

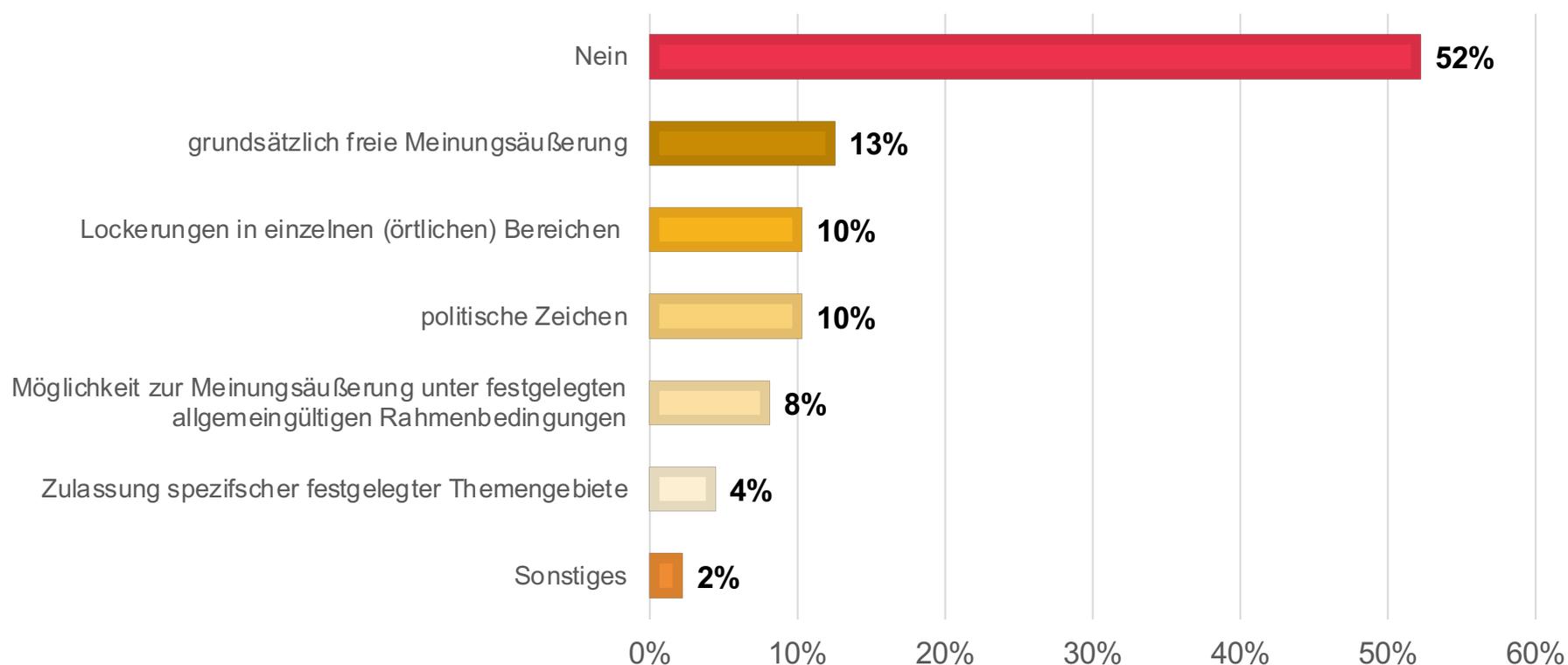
Hast Du Vorschläge, wie eine mögliche Lockerung konkret gestaltet werden könnte?
(n = 212)



*Nicht verwertbare Antworten sind beispielsweise Platzhalter oder Zeichen wie „-“, „/“, „XX“

Die Auswertung der qualitativen Angaben verdeutlicht, dass die Mehrheit der befragten Athlet*innen keine konkreten Ideen oder Vorschläge zur Ausgestaltung einer Lockerung der Regel 50.2 hat.

Die Antworten der Freitextfelder wurden inhaltlich analysiert, kategorisiert und folgend einzelnen Clustern zugeordnet. Eine detailliertere Übersicht über die jeweiligen Kategorien ist der Folgefolie zu entnehmen.



Die weiteren Vorschläge sprechen sich insbesondere für eine freie Meinungsäußerung ohne Einschränkungen und Lockerungen in einzelnen Bereichen aus oder plädieren für die Erlaubnis der Meinungsäußerung durch politische Zeichen.

Erläuterung der Kategorien zu Vorschlägen der Regelungsänderung

| Kategorie | absolut |
|---|-----------|
| Nein | 71 |
| <p>Unter Nein sind alle Antworten zusammengefasst, die konkret beinhalteten, keine Ideen zu haben. Die meisten Angaben waren „Nein“ oder „Keine konkreten Vorschläge“.</p> | |
| Grundsätzlich freie Meinungsäußerung | 17 |
| <p>Unter dieser Kategorie wurden Antworten zusammengefasst, die für eine grundsätzliche Meinungsfreiheit ohne größere Einschränkungen oder die Abschaffung der Regelung plädieren. Beispielhafte Formulierungen sind „Erlauben. Meinungsfreiheit sollte keine Einschränkung haben und auch keine Folgen.“ oder „Ich bin für freie Meinungsäußerung und das in jeder Lebenslage und Situation. Dazu gehören auch die Spiele. Eine vernünftige Verantwortung sollte jeder Athlet tragen, auch aus Respekt seinen Mitstreitern gegenüber.“</p> | |
| Lockerung in einzelnen (örtlichen) Bereichen | 14 |
| <p>Diese Kategorie fasst Vorschläge zusammen, die sich auf eine Lockerung der Regelung zur Meinungsäußerung an Orten (z.B. Olympisches Dorf, Eröffnungs-/Schlussfeier) oder Bereichen/Situationen (z.B. Pressekonferenzen, Siegerehrungen, außerhalb der Wettkampfhalle) beziehen.</p> | |
| Politische Zeichen | 14 |
| <p>Diese Kategorie umfasst alle Antworten, die für eine Erlaubnis von Meinungsäußerung durch politische Zeichen (z.B. Kleidung, Tattoos, Accessoires, Haare, Nägel) plädieren.</p> | |
| Möglichkeit zur Meinungsäußerung unter festgelegten allgemeingültigen Rahmenbedingungen | 11 |
| <p>Unter dieser Kategorie wurden alle Vorschläge zusammengefasst, die sich für eine Lockerung unter festgelegten Kriterien aussprechen. Benannte Kriterien sind dabei beispielsweise „Meinungsäußerung mit Übereinstimmung zu ethischen Grundsätzen“, „Anmeldung von geplanter Meinungsäußerung“ oder „Festlegung erlaubter gesellschaftlicher und politischer Äußerungen“.</p> | |
| Zulassung spezifischer festgelegter Themengebiete, die mit den Werten des fairen Sports vereinbar sind. | 6 |
| <p>Diese Kategorie umfasst Antworten, die für eine Lockerung des Verbotes in spezifischen Themenbereichen plädieren. Zu den angeführten Themenbereichen gehören z.B. „Themen, die die Olympischen Ideen vertreten (z.B. Kampf gegen Rassismus, Sexismus)“, „Äußerungen für Schutz von Menschenrechten“ oder „Themen, die keine Rechte, sonstige Ordnungen oder die Verfassung missachten.“ Für die Festlegung einzelner Themengebiete wird für eine Abstimmung durch Sportler*innen oder eine Kommission plädiert.</p> | |
| Sonstiges | 3 |
| <p>Unter der Kategorie „Sonstiges“ sind Antworten zusammengefasst, die keinem konkreten Inhalt zuzuordnen waren oder nicht klar formuliert waren. Hierzu zählen beispielsweise „Änderung der Regel 50.2“, „Sport trifft Politik“, „Akzeptieren der Meinung anderer“ oder „Step by Step und mit strengen Hygiene Vorschriften“.</p> | |

Impressum / Copyright

Alle Informationen und Daten sind Eigentum des DOSB und dürfen nicht ohne vorherige Genehmigung veröffentlicht oder weitergegeben werden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an
athletenkommunikation@dosb.de

